



## «Homo Sapiens» auf der Burg Riom uraufgeführt

**RIOM** Mit Eno Peçis «Homo Sapiens» wurde kürzlich Origen's diesjähriges Tanzfestival eröffnet. Seit drei Jahren lädt Origen junge Choreografen ein, abendfüllende Werke für das Festival zu kreieren. Auf der Bühne in der Burg in Riom stand am Samstagabend die neue Solistengeneration des Wiener Staatsballetts: James Stephens, Andrey Teterin, Nina Tonoli, Jakob Feyferlik, Gala Jovanovic, Mila Schmidt und Roman Lazik. Sie porträtierten Menschen mit einfachen ethnischen Zugehörigkeiten. Zwei Fahrende geben sich ihrer Liebe und anderen Leidenschaften hin. Ein italienisches Paar streitet sich leise und dennoch lauthals um Hausarbeit und Rollenverständnis. Ein eleganter Inder mit Teppich und Pluderhose widmet sich der Meditation. Schliesslich tanzt ein grosser Grieche den durch Anthony Quinn weltbekannt gewordenen Sirtaki. Soweit, so gut – wäre da laut Mitteilung nicht eine siebte Figur im hautfarbenen Body, bar jeder nationalen Zugehörigkeit, ohne theatrale Attitüde, ohne ethnisch gefärbte Kostümierung. (BT)

*Zwei weitere Vorstellungen finden am 7. und 8. Juli jeweils um 21 Uhr statt. [www.origen.ch](http://www.origen.ch)*



Ein Plädoyer für die Menschlichkeit: «**Homo Sapiens**» von Eno Peçis. (FOTO BOWIE VERSCHUUREN)